

M. Niedzielska/J. Szurmant: MM-City Krakau, S. 224, farbige Karten und Abb, Michael-Müller-Verlag, Erlangen 2007, ISBN 978-3-89953-353-8. 12,90 €

Krakau, das UNESCO-Weltkulturerbe, die Magische, die Stadt für Kunstliebhaber, für Verliebte, für Kulturfreunde sowie für Nachtschwärmer und Feinschmecker, stellt das Autorenduo mit Insiderwissen und Akribie dem Leser vor. Wie in jedem Reiseführer gibt es die Pflichtkapitel zur Stadtgeschichte sowie zur Kunst und Kultur. Dabei wird auch der Literatur und einem Autor wie Stanislaw Lem die notwendige Aufmerksamkeit zuteil. Ernste und Unterhaltungsmusik wird vorgestellt, ob nun von Krzysztof Penderecki als Vertreter der zeitgenössischen ernsten Musik oder vom auch außerhalb Polens bekannten Jazztrompeter Tomasz Stanko. Sehr hilfreich ist das Kapitel »Unterwegs in Krakau«, das u. a. Hinweise aufs Radfahren und auf Leihräder enthält. Tipps für das Übernachten – geordnet nach Preisklassen wie obere und mittlere Preisklasse – dienen der sinnvollen Planung des Krakau-Urlaubs. Beim Lesen der kleinen Speise- und Getränkekarte kann man sich auf kulinarische Überraschungen wie harten, geräucherten Schafskäse einstellen. Für das Bestellen vor Ort wurde in den Stadtführer ein entsprechender Sprachführer eingestellt. Sehr umfangreich sind die Tipps zum Nachtleben, die an die Tourenkapitel angeschlossen sind.

Aufmacher für die Rundgänge durch die Stadt ist ein gesonderter Abschnitt, der sich mit dem zentralen Marktplatz der Stadt befasst. Wie bei allen anderen Tourenkapiteln auch widmen sich die Autoren den Sehenswürdigkeiten sehr ausführlich. Dabei werden diese mit polnischen Bezeichnungen vorgestellt, ob nun der Rathausturm oder der Marienturm, die St.-Adalbert-Kirche oder die Galerie der polnischen Kunst des 19. Jahrhunderts, die noch bis 2008 geschlossen bleibt. Bei den praktischen Infos hat der Leser die Qual der Wahl, da die Fülle an aufgenommenen Restaurants oder Pubs und Cafés eine Entscheidung nicht leicht macht. Kurze Charakterisierungen erleichtern dem einen oder anderen dann doch die Wahl, wenn es beim Café Numero beispielsweise »abseits vom Trubel« heißt. Die Tour durch die Altstadt wurde ebenso in den Band aufgenommen wie eine Erkundung in des Königs Fußstapfen. Der Wawel, die Königsburg, steht gleichfalls auf dem Programm der Erkundung der Stadt, in der einstmals das jüdische Leben blühte. In Kazimierz kann der Besucher eintauchen ins Stedl, beginnend am Neuen jüdischen Friedhof und endend an der Paulinerkirche »Auf dem Felsen«. Tour 10 entführt den Leser in das ehemalige Getto und zu Schindlers-Fabrik. Auch das »sozialistische Relikt« Nowa Huta wurde in den vorliegenden Band eingestellt. Schließlich: Wer noch Zeit für Ausflüge hat, dem empfehlen die Autoren in sehr knapp gehaltenen Ausführungen zum Beispiel das KZ Auschwitz sowie das UNESCO Weltkulturerbe Salzbergwerk von Wieliczka. © fdp